

Energierrechtliche Entwicklungen

Update EAG-Umsetzung, aktuelle Herausforderungen, Legistik-ToDos

Benedikt Ennser
Sektion Energie, BMWET
Wien, 16. Oktober 2025

Update zu EAG-Förderungen und Stand Ausbau

Übersicht Wasserkraft-Förderstruktur EAG

• Investitionsförderung

- Neuerrichtung & Revitalisierungen (bis zu 2 MW)
 - Fördersätze VO: Differenzierung nach EPL
 - Förderhöhe zusätzlich begrenzt mit 30% des unmittelbar für die Neuerrichtung oder Revitalisierung der Anlage erforderlichen Investitionsvolumens
- Ökologische Kriterien
- Reihungskriterium: Antragszeitpunkt
- Fördermittel: min. 5 Mio. € p.a. (§ 56a Abs. 2 EAG)
- verfügbare Fördermittel aufgrund Restmitteln aus vorangegangenen Jahren höher als gesetzliche Mindestmenge

Wasserkraftanlagen gemäß § 56a Abs. 1 EAG (Engpassleistung bis 2 MW)	Kategorie A und B: 29.4.2025 – 3.6.2025	Kategorie A: 0,5 Mio. Euro Kategorie B: 1,5 Mio. Euro	Engpassleistung bis 200 kW: Kategorie A: 2.150 Euro/kW Kategorie B: 3.800 Euro/kW Engpassleistung über 200 kW bis 2 MW: Kategorie A: 2.150 Euro/kW bis 1.500 Euro/kW (linear interpoliert) Kategorie B: 3.800 Euro/kW bis 3.100 Euro/kW (linear interpoliert)
	Kategorie A und B: 24.6.2025 – 5.8.2025	Kategorie A: 1 Mio. Euro Kategorie B: 1 Mio. Euro	Engpassleistung bis 200 kW: Kategorie A: 2.150 Euro/kW Kategorie B: 3.800 Euro/kW Engpassleistung über 200 kW bis 2 MW: Kategorie A: 2.150 Euro/kW bis 1.500 Euro/kW (linear interpoliert) Kategorie B: 3.800 Euro/kW bis 3.100 Euro/kW (linear interpoliert)
	Kategorie A und B: 23.9.2025 – 18.11.2025	Kategorie A: 0,5 Mio. Euro Kategorie B: 0,5 Mio. Euro	Engpassleistung bis 200 kW: Kategorie A: 2.150 Euro/kW Kategorie B: 3.800 Euro/kW Engpassleistung über 200 kW bis 2 MW: Kategorie A: 2.150 Euro/kW bis 1.500 Euro/kW (linear interpoliert) Kategorie B: 3.800 Euro/kW bis 3.100 Euro/kW (linear interpoliert)

Quelle: § 5 Abs. 1 EAG-Investitionszuschüsseverordnung-Strom

Übersicht Wasserkraft-Förderstruktur EAG

- **Marktprämie administrativ**
 - Neuerrichtung, Erweiterung & Revitalisierung: max. 25 MW
 - Revitalisierung bis 1 MW (Förderung gesamte Erzeugung)
 - Revitalisierung über 1 MW: für die ersten zusätzlichen 25 MW (Förderung nur für Mehrerzeugung)
 - Ökologische Kriterien
 - Reihungskriterium: Antragszeitpunkt
 - Vergabevolumen: min. 90 MW p.a. (2025: 190 MW + Restmengen aus Vorjahren)
 - Ermittlung anzulegender Wert anhand verordneter Produktionsstufen und jeweiliger Jahresstromproduktion (bzw. aus der Revitalisierung resultierenden Erzeugungsmenge bei Revitalisierungen über 1 MW).

Übersicht Wasserkraft-Förderstruktur EAG

- **Marktprämie wettbewerblich**
 - Technologieübergreifend: Wind/Wasser
 - Ökologische Kriterien
 - Reihungskriterium: Gebotswert
 - Mind. 20 MW p.a. (2025: 40 MW, bereits abgeschlossen)
 - Hinweis: **Bisher noch kein Wasserkraft-Gebot** bei technologieübergreifender Ausschreibung

Status Quo Wasserkraftausbau & Förderung

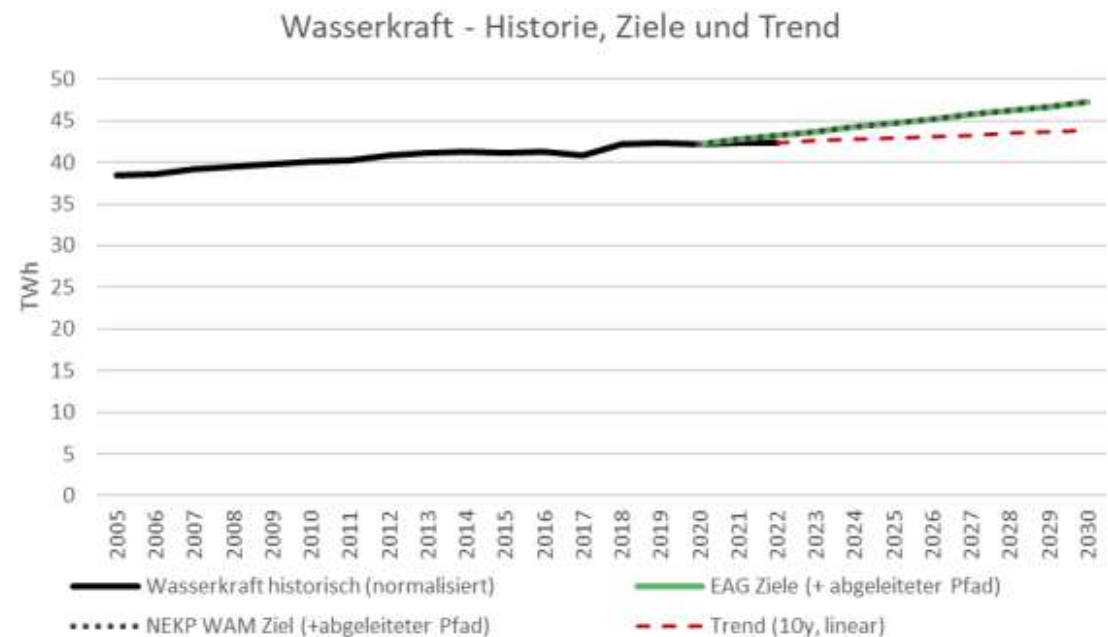
- 2020: Basisjahr EAG: 42,2 TWh (nach SHARES)
- 2030: EAG-Ziel: +5 TWh
- 2023: 43 TWh (nach SHARES, normalisiert)

Bilanz EAG bis inkl. 2024:

- Invest: 32 Wasserkraft-Anlagen
endabgerechnet* mit 3,6 MW Leistung
- Marktprämie: 4 Anlagen in Betrieb**
mit 0,78 MW Leistung

* Endabrechnung erst nach Inbetriebnahme, daher uU bereits mehr Leistung in Betrieb

** vorbehaltlich etwaiger Abweichungen zwischen angegebener und in Betrieb
genommener Leistung; ohne Anlagen aus Wechsel ÖSG gem. § 54 EAG



Quelle: (Statistik Austria, 2023); (BMK, 2024e) und eigene Berechnungen

(aus EAG-Evaluierungsbericht)

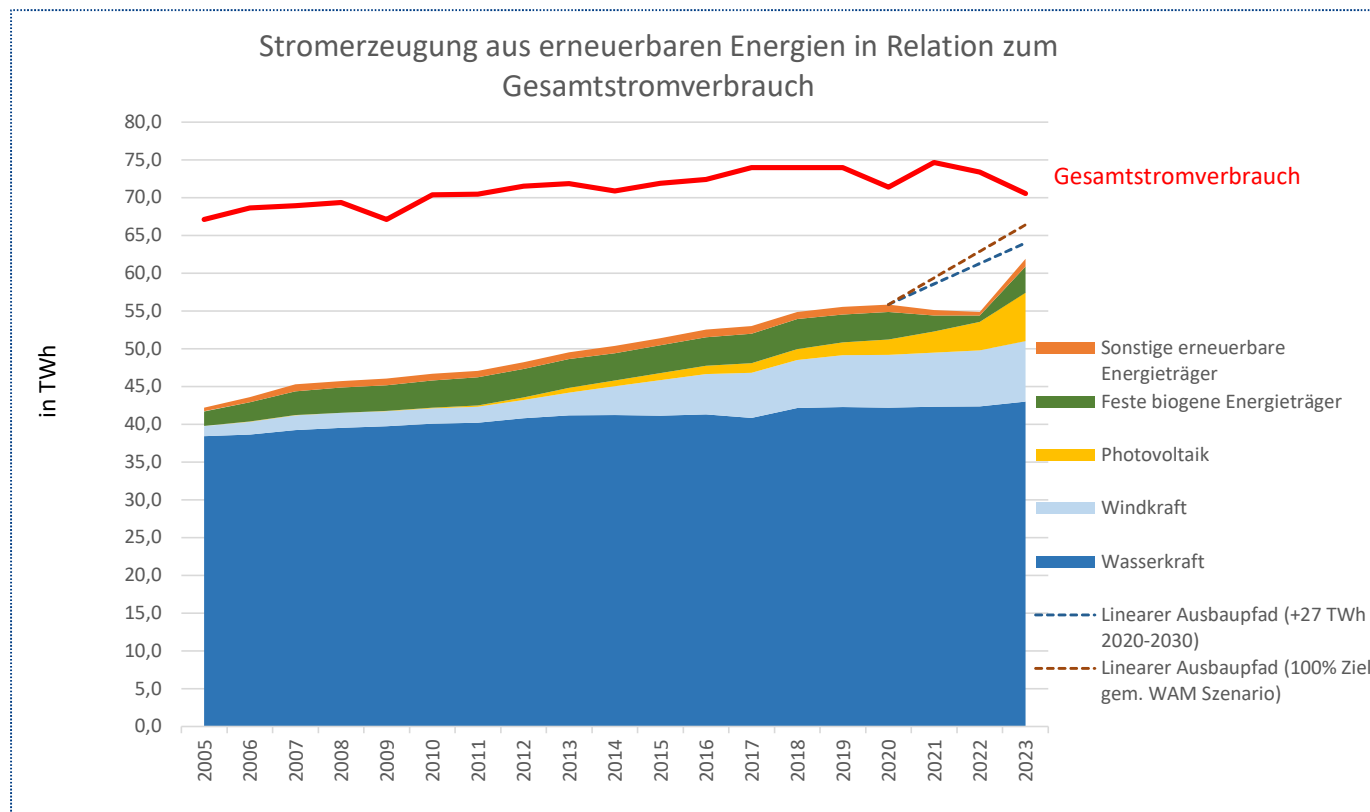
Ausbau Status Quo

gem. SHARES 2023*

Ausbau 2020-2023 in TWh	
Wasser	+ 0,79 TWh
Wind	+ 1,04 TWh
PV	+ 4,35 TWh
Feste biogene Energieträger	- 0,18 TWh
Sons. Erneuerbare Energieträger	+ 0,06 TWh
Summe	+ 6,06 TWh

*Wind- & Wasserkraft normalisiert

PV wächst stark, Wind & Wasser hinken hinterher



Anteil erneuerbarer Erzeugung am Stromverbrauch
im Jahr 2023: **87,76 %**

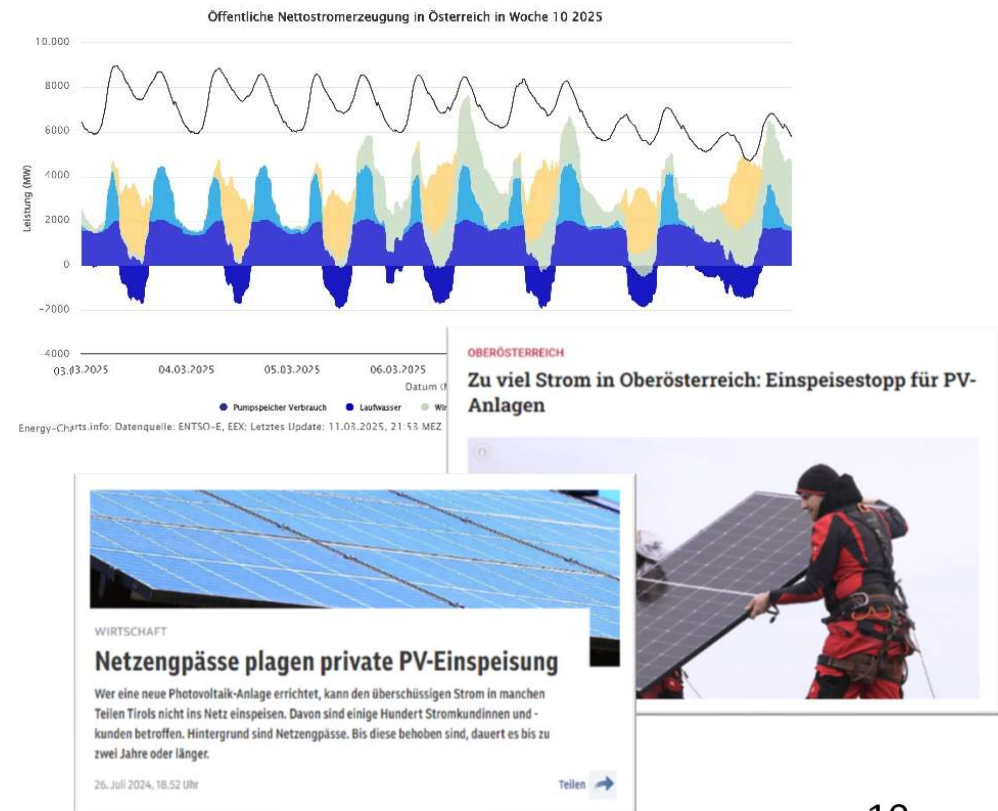
Ausblick: EAG-Gutachten und Verordnungen

- EAG-Gutachten
 - Gutachten bildet die fachliche Grundlage für die Marktprämien- und Investitionszuschüsse-Strom Verordnungen 2026 ff
 - Arbeiten zum 3. EAG-Gutachten mit Empfehlungen für das Jahr 2026 sollten bis November 2025 abgeschlossen sein (Vorstellung geplant im Energiebeirat am 25.11.2025)
- Verordnungen Marktprämien und Investitionszuschüsse Strom
 - Fachentwurf erfolgt auf Basis EAG-Gutachten
 - VO-Verfahren voraussichtlich bis Q1 2026

Energierrechtliche Entwicklungen

Herausforderung: Realität überholt Rechtsrahmen

- Mangelnde Flexibilität der Einspeisung & Entnahme (PV verdrängt Wasserkraft)
- Stunden mit negativen Börsepreisen ↑
- EE-Marktwert ↓, Förderkosten ↑
- Engpässe im Stromnetz ↑
- Vielfalt & Zersplitterung verzögert Genehmigungsverfahren



To do #1: Marktdesign modernisieren

- Strombinnenmarkt-RL 2019/944: über 4,5 Jahre (!!) Umsetzungsverzug, neue RL 2024/1711 war größtenteils bis 17.1.2025 umzusetzen
- Begutachtung **Elektrizitätswirtschaftsgesetz (ElWG)** abgeschlossen, zahlreiche Stellungnahmen sind eingelangt, Regierungsvorlage in Vorbereitung
- Inhaltliche Schwerpunkte: Endkund:innenrechte, dezentrale Versorgungskonzepte, Netzbetrieb, Entgelte (Systemdienlichkeit!), Versorgungssicherheit
- Und danach? ElWG-Vollziehung durchwegs anspruchsvoll, weitere gesetzliche Reparaturen/Verbesserungen zu erwarten

To do #1: Marktdesign modernisieren

- Regierungsprogramm 2025-2029 enthält zahlreiche Lösungsansätze
 - **EABG, EIWG, EGG („Leuchtturm-Gesetze“)** als **prioritäre Umsetzung**
 - Beteiligung & Wettbewerb stärken: Energiegemeinschaften, P2P, PPAs etc
 - Netzentgelte: netzdienliches Verhalten belohnen (auch bei Speicheranlagen)
 - Spitzenkappung bei neuen Wind- und PV-Anlagen
 - Netzausbaukosten über öffentliche Finanzierung senken
 - Stärkung der Netzinfrastukturplanung (inkl. Weiterentwicklung ÖNIP)
 - Kraftwerksstrategie zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit
- Rascher Beschluss der nötigen Regelwerke braucht Pragmatismus statt Perfektionismus („Zug zum Tor“) im Gesetzgebungsverfahren

To do #2: EE-Förderung justieren

- Anpassung **EAG** anhand aktueller EU-Vorgaben und „lessons learned“
 - Umsetzung RED III, NZIA, StrombinnenmarktVO
 - EAG-Evaluierung
- Regierungsprogramm 2025-2029:
 - Bekenntnis zur Transformation des Energiesystems und zum EE-Ausbau, 100%-Ziel (national bilanziell)
 - Fördereffizienz und Systemverantwortlichkeit 
 - Marktprämie $\Rightarrow$ Contract for Difference
 - Rasche & konsequente Umsetzung aller Verordnungen (inkl. ökosoziale Kriterien)
 - Außerdem: Fachkräfteoffensive



To do #2: EE-Förderung justieren – Ausbauziele

- RED III erhöht Zielwert (EE-Anteil am Bruttoendenergieverbrauch): **mind. 42,5% (für AT 57%)** statt bisher 32%
- Entkoppelung von aktuellen EAG-Zielen durch steigenden Stromverbrauch:
 - **NEKP WEM** (Fortführung bestehender Maßnahmen): **+27 TWh**, 50% EE im Jahr 2030 -> **RED III & 100% Ziel verfehlt**
 - **NEKP WAM** (Einführung zusätzlicher Maßnahmen): **+35 TWh**, 57% EE im Jahr 2030 -> **RED III & 100% Ziel erreicht**
- EAG-Novelle bedarf **aktualisierter Zielarchitektur** gem. RED III; wichtig ist hier ein ganzheitlicher Ansatz über alle Sektoren unter Berücksichtigung von Kosteneffizienz und Systemdienlichkeit

To do #2: EE-Förderung justieren – Ausblick EAG/ÖSG

- Weiterentwicklung Marktprämie
 - **Contracts for Difference (CfDs):** Anpassungserfordernisse aufgrund der Elektrizitätsbinnenmarkt-VO hinsichtlich Größenklassen von Anlagen und Möglichkeit, Übererlöse zu erzielen (aktuell 40%/66%-Regel)
 - **Negative Strompreise:** zukünftig keine Marktprämien bei negativen Preisen (aktuell erst ab 6 Stunden)
- Weiterentwicklung Marktpreisvergütung OeMAG
 - verstärkter Anreiz für individuelle Anlagen, sich marktorientiert zu verhalten:
 - Anpassung 60% Untergrenze bei aktueller Marktpreisvergütung
 - Vorschlag für neue Bilanzgruppe mit Marktpreisvergütung auf Basis individueller Verrechnung der Einspeisung anhand Spotpreise

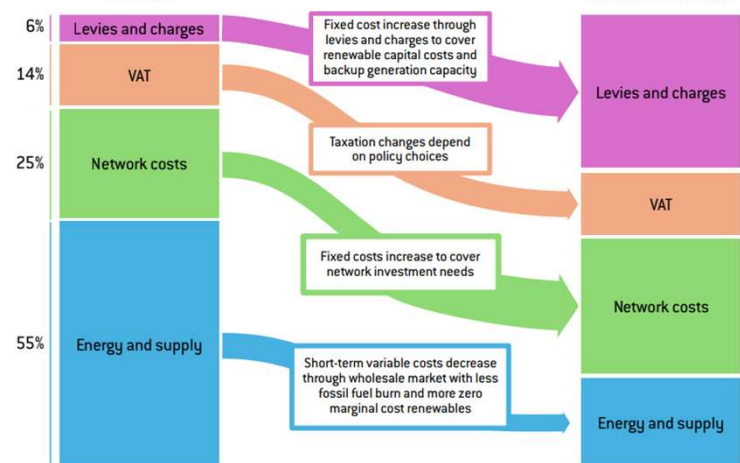
To do #3: Anlagenrecht vereinfachen

- RED III verlangt Verfahrenskonzentration, überragendes Interesse, bessere Planung
- **Erneuerbaren-Ausbau-Beschleunigungsgesetz (EABG)**: aktuell noch in Begutachtung bis 21.10.2025
 - One-stop shop (Verfahrenskonzentration)
 - Beschleunigung & Verfahrenseffizienz (Vorbild UVP-G)
 - Vereinheitlichung der Kriterien & Schwellenwerte für Verfahrensart
 - Überragendes öffentliches Interesse für Vorhaben der Energiewende
- Mapping gem. Art. 15b RED III durch Österreichischen Netzinfrastrukturplan ✓

Weiterhin aktuell: Grundsatzfragen der Energiewende

- Infrastruktur-Finanzierung
 - Nutzer:innen vs Budget
 - Kapitalaufbringung
 - Lastenverteilung
- Akzeptanz
 - Kommunikation
 - Bürgerbeteiligungsmodelle
 - Mitspracherechte in Verfahren

Figure 7: Expected changes in electricity cost components with the energy transition

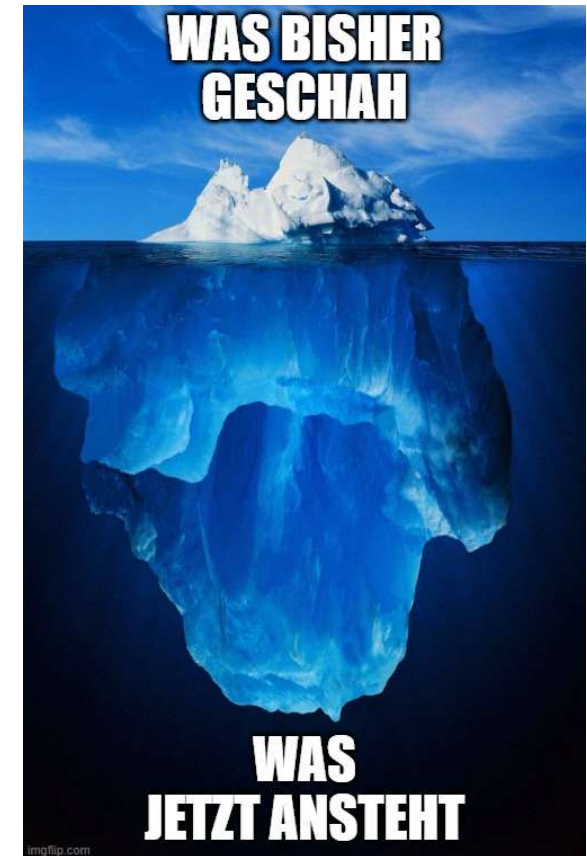


Quelle: Bruegel 2024



Energie-Legistik 2025 ff: To Do

- Marktdesign („Betriebssystem“) aktualisieren
- Förderwesen optimieren
- Genehmigungsverfahren entrümpeln
- Gute Ideen aus anderen EU-Mitgliedstaaten prüfen
- Infrastruktur-Finanzierung & Akzeptanz-Maßnahmen diskutieren



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Benedikt Ennser
Leiter Sektion Energie, BMWET



VOR 4 TAGEN · FOLGE 20 · 44 MIN.

Gaskrise, Wasserstoff und Co. Mit Benedikt Ennser
Recht hören. Der ecolex-Podcast

► Wiedergeben

Ennser/Dießner, Aktuelle Entwicklungen im Energierecht –
Zahlreiche EU-Vorgaben warten auf Umsetzung durch den
nationalen Gesetzgeber
(JB Umweltrecht 2025, noch nicht erschienen)